



Begegnung

Pfarrbrief für Kleinlobming und Großlobming



Thema
dieser Ausgabe
Licht

„Die Anbetung der Hirten“ Gerrit van Honthorst, 1622

Licht
Ein Plädoyer

Meditation
Heimkommen

Rückschau
Lebendiges Pfarrleben

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn

Zuallererst möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die mir in der Zeit meiner Krankheit so treu zur Seite gestanden sind, und mich so tatkräftig unterstützt haben. Vielen herzlichen Dank!

Wir leben in schweren Zeiten. Dort und da gibt es Krieg und Unruhen, Katastrophen, Erdbeben usw. Es ist eine Zeit gekommen, die für viele Menschen schwer zu bewältigen sein wird.



Dr. Alfred Robnik
Pfarrer der Pfarren
Groß- und Kleinlobming

Beten wir wieder viel mehr für den Frieden auf dieser Welt, die in vielem bedroht ist.

Gottes Geist möge in uns allen wirken, denn der Geist Gottes kann vieles verändern. Glauben wir wieder fest an die Allmacht Gottes. Erneuern wir unseren Glauben, indem wir in der Bibel lesen, sie studieren und darüber meditieren.

Das Almosengeben gehört auch zum Christentum. Versuchen wir in dieser vorweihnachtlichen Zeit auch an die Ärmsten der Armen zu denken. Alle paar Sekunden stirbt ein Kind an Hunger auf dieser Welt. Die Flüchtlinge, die alles verloren haben - Katastrophen, die die

Ernten wegschwemmen - und vieles mehr könnte man noch aufzählen. Geben wir ein gerütteltes Maß an Spende. Geben wir eine größere Summe auf für all diese Nöte. Gott wird es uns danken und die Armen auch. In der Bibel steht geschrieben, Jesus sagt: „Was ihr einer eurer Schwestern und einem eurer Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Vergessen wir nicht, dass wir in jedem Menschen auch Christus bezeugen. Ein Anliegen liegt mir noch am Herzen: Ich möchte wieder einladen, vor Weihnachten zu einer guten, Heiligen Beichte zu gehen, sowie die Heilige Messe wieder tiefer zu begreifen und auch ernst zu nehmen.

In Medjugorje, wo unsere liebe Gottesmutter Maria immer noch erscheint - und das schon seit über 40 Jahren - in einer ihrer Botschaften sagt sie: „Die Heilige Messe soll Euch das Leben sein.“ Das bedeutet, dass die Heilige Messe einen ganz hohen Stellenwert für den Himmel hat. Bitten wir Gott um die Gnade, dass viele Menschen die Heilige Messe wieder mehr begreifen lernen. Wir Priester leiden unter dem Manko so mancher Menschen, die den Stellenwert der Heiligen Messe nicht in der Tiefe begreifen.

Zur Mitarbeit in den Pfarren gibt es immer wieder Menschen - dafür möchte ich mich auch bedanken. Vielen herzlichen Dank. Aber gleichzeitig ergeht der Ruf an die Mitarbeiter in den Pfarren, der Jugend und allen anderen Menschen ein besseres Beispiel zu geben, was die Heilige Messe angeht. Denn die Heilige

Messe ist der zentrale Mittelpunkt eines jeden getauften Christen, zumindest sollte er das sein. Dieser Aufruf meinerseits gilt auch allen Chören, die in der Kirche auftreten, besonders dem Kirchenchor.

Ich bitte um Verständnis für diesen Aufruf. Aber die Heilige Messe hat größtenteils den Stellenwert verloren. Es kann nicht sein, dass sich der Mensch hier seinen eigenen Reim zusammensammelt und in seiner Bequemlichkeit nur dann zur Heiligen Messe geht, wann es ihm gerade einfällt. Erinnern wir uns noch einmal an den Aufruf der Mutter Gottes, dort, wo sie in einer Botschaft sagt: „Die Heilige Messe soll Euch das Leben sein.“ Außerdem gibt es das dritte Gebot Gottes, das lautet: „Du sollst den Tag des Herrn heiligen,“ das bedeutet, zur Heiligen Messe zu gehen. Besinnen wir uns - bitte - wieder darauf.

Im Advent denken wir daran, dass wir ‚adventliche‘ Menschen sein sollten, die Christus entgegengehen. „Maranatha“ - „Komm Herr Jesus“, bleib bei uns alle Tage unseres Lebens.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen sehr besinnlichen Advent und eine, an Gnaden reiche Weihnacht.

Im Gebet mit Euch verbunden

Euer Pfarrer

Alfred Robnik



Taufen

KLEINLOBMING GROSSLOBMING

Matthias Hubmann Luca Grantner
Lukas Leitner Lea Sarah Reiter
Magdalena Theresa Karner
Johannes Breitenberger
Julian Wieser
Thilo Krutzinna
Matthias Kreis
Amelie Forcher
Rebekka Prominczel

Trauungen

KLEINLOBMING

Stefan und MA Anna Katharina Zuber
Werner und Irene Feeberger

GROSSLOBMING

Stefan Grangl & Jeniffer Grangl-Arlitzer
Manuel Gerd & Johanna Schwandter
BSC David & Diana Martic
Jörg & Fr. med. vet. Martina Krutzinna



Verstorbene

KLEINLOBMING GROSSLOBMING

Karl Hatz ÖkR. Oswald Moser
Anton Gelter Anna Stocker
Andreas Einödhofer Karoline Kaltenegger
Irmgard Geier
Helene Zoller
Simon Pojer
Adam Steinberger
Hermine Gusterer
Anna Krejsa
Karl Glatz

Es ist kein Geheimnis, dass das Licht von der Sonne bis zur Erde etwa 8 Minuten und 20 Sekunden unterwegs ist. Mit Lichtgeschwindigkeit legt das Licht in dieser Zeit 150 Millionen Kilometer zurück.

Das Lichtteilchen, das Photon, das im innersten Kern unserer Sonne durch Kernfusion entsteht, rast mit unglaublicher Geschwindigkeit vom Kern bis an die Oberfläche der Sonne. 300 000 km in der Sekunde.

Jedoch wäre das Licht viel schneller draußen im All, wenn nicht die Masse unserer Sonne so dicht wäre, dass die Lichtteilchen vom geraden Weg abkommen und wie eine Flipperkugel einmal dahin und einmal dorthin gelenkt werden. Es dauert mindestens 10 000 Jahre, vielleicht sogar Millionen von Jahren, bis ein Lichtteilchen von der Mitte der Sonne an die Erde gelangt, um uns den Tag zu erhellen. So gesehen leben wir, was unser Licht angeht, immer in der Vergangenheit.

Ein Lichtjahr ist jedoch keine Zeitspanne, sondern die Entfernung, die das Licht mit Lichtgeschwindigkeit in einem Jahr zurücklegt: 9 Billionen Kilometer. Dagegen ist das Licht vom Mond zu uns nur ein kosmischer Katzensprung: Lächerliche 1,28 Sekunden.

Wie heißt es in dem bekannten Kirchenlied: ...nur staunen kann ich, mehr doch nicht. Weihnachten, das Licht- und Sonnenfest.

Durch die Anziehungskraft der Sonne dreht sich die Erde in Bahnen um die Sonne. Es entstehen Tag und Nacht und die vier Jahreszeiten. In allen Kulturen und Religionen feierten und feiern die Menschen Lichterfeste, besonders an den Übergängen.

Oft sind wir fasziniert, wenn die Morgensröte „aufsteigt“ oder wenn die Sonne leuchtend „untergeht“. Wie einst im Mittelmeerraum, wo die Menschen am 25. Dezember den Sonnengott, die unbesiegbare Sonne, feierten.

Wir erleben hautnah in der Natur, was wir in der Tiefe unserer Seele erahnen. Keine Nacht kann so dunkel und grauenvoll beängstigend sein, dass nicht das Licht wiederkehren kann. Gerrit van Honthorst, ein holländischer Maler, bringt es im 17. Jahrhundert in seinem Bild „Anbetung der Hirten“ zum Ausdruck: Inmitten der Finsternis liegt ein kleines Kind, hell erleuchtet. ER ist die Lichtquelle und bringt die Gesichter der Menschen, die aus der Nacht zu ihm kommen, zum Strahlen. Hier kommt ans Licht, was der erwachsene Jeschua aus Nazareth für die Menschen bedeutete: Augenöffner, Lichtbringer, Stern der Hoffnung in dunkler Nacht, Notwender, göttlich wärmend Heilender.

Jahrzehnte später beginnt Johannes sein Evangelium mit dem wunderschönen Prolog: Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.... Und weiter: In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Wir kennen den Geburtstag Jesu nicht, denn für die Autoren der Evangelien stellt sich die Frage nicht. Aber ist nicht jeder Geburtstag ein Lichtfest, wenn der Mensch die Augen öffnet, wenn er das Licht der Welt erblickt? In und durch Jesus erblickt Gott das Licht der Welt.

Gregor Kristandl

MEDITATION

HEIMKOMMEN

kein ort mehr
nicht mehr
irgendwo

wohin gehe ich
wenn ich überall
schon war

wohin gehe ich
wenn ich nirgendwo
das fand
was ich suchte

aber
was suchte ich oder
wollte ich nur
finden

mitten auf dem weg
gehen mir
die orte aus
entlarven sich
ziehen die maske ab

ich bin müde
geworden
ich gehe nach Hause

und darf
ganz einfach

heimkommen

Andrea Schwarz



Kommentar

LICHT SEIN FÜR ANDERE

Von Maria Stradner

Irgendwo ist mir in den letzten Tagen eine schöne Illustration untergekommen: Ein Fuchs, der den Mond fragt: „Mond, woran erkenne ich echte Freunde?“ Der Mond antwortet ihm: „Warte auf die Finsternis - und dann schau, welche Sterne jetzt leuchten!“

Eine schöne Metapher aufs Leben, finde ich, denn jede und jeder erlebt Stunden, Tage, Wochen oder vielleicht sogar Jahre, in denen es dunkel ist, Schicksalsschläge, Krankheiten - physisch oder psychisch oder andere existenzielle Sorgen auftreten. Wenn man dann Menschen um sich herum hat, die helfen und da sind, die zuhören und begleiten - dann sind diese tatsächlich das Licht inmitten der Finsternis. Und jeder von uns braucht sie, diese Lichter.

Umgekehrt ist es aber auch schön, selbst Licht für andere zu werden. Wer für andere da ist, weiß, dass Helfen, Begleiten und Geben auch manchmal anstrengend sein kann, aber man immer etwas zurückbekommt. Und wer sein eigenes Licht - in sich - einmal gefunden hat, der wird andere zum Strahlen bringen. Der Philosoph Albert Camus hat es so ausgedrückt: „Mitten im tiefsten Winter wurde mir endlich bewusst, dass in mir ein unbesiegbarer Sommer wohnt.“

Pfarrsekretärin mit Leidenschaft

Von Irmtraud Pichler

Zwölf Jahre hat Lisbeth Reiter als Pfarrsekretärin in unserer Pfarrgemeinde gewirkt und ist nun mit Anfang September in die Pension übergetreten.

In ihrer beruflichen Laufbahn hat Lisbeth Reiter als Nählehrerin in der HBLA Murau gearbeitet, dann als Kochlehrerin bei den Schulschwestern in Graz, sie leitete Kurse für arbeitslose Jugendliche im Schulungszentrum Fohnsdorf und war als Behinderten-Betreuerin bei der Lebenshilfe in Judenburg.

Seit der Geburt von Lena 1986 und ihrer weiteren drei Kinder Sebastian, Henna und Antonia war Lisbeth mit Begeisterung Hausfrau und Mutter. 1992 übersiedelte Lisbeth mit ihrem Mann Bartholomäus und den beiden Kindern Lena und Sebastian von Graz in das neu gebaute Haus nach Großlobming.

Das ehrenamtliche Engagement des Ehepaares Reiter in der Pfarre führte dazu, dass Schwester Eva-Maria mit ihrer Hartnäckigkeit Lisbeth dazu überredete, die Position der Pfarrsekretärin für die Pfarrgemeinden Klein- und Großlobming zu übernehmen. So hat Lisbeth im Jahr 2011 als ausgebildete Werklehrerin die Nähmaschine mit dem PC getauscht.

Die großen menschlichen Qualitäten, die sie durch ihr lebensfreudiges Naturall mitbringt und die durch ihre berufliche Tätigkeit und ihre Hingabe an die Familie verstärkt wurden, kamen der Pfarrgemeinde reichlich zugute. Lisbeth Reiter konnte sich immer mit allen Pfarrbewohnern verständigen, die mit einem Anliegen zu ihr kamen. Der freundliche Empfang in der Pfarrkanzlei, Ihre Hilfsbereitschaft und Anteilnahme wurden sehr geschätzt. In all den Jahren konnten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Pfarre vollkommen auf Lisbeth verlassen. Sie hat auch immer wieder alle motiviert, aktiv dabei zu sein. Lisbeth Reiter hat neben dem Herrn Pfarrer die Pfarrgemeinde sozusagen verkörpert. Die Zusammenarbeit mit dem Herrn Pfarrer war von großer gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Für mich als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates war Lisbeth meine verlässliche und fachkundige Ansprechpartnerin, die mir auch immer wieder die Freude an meiner Tätigkeit neu entfachte.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der gesamten Pfarrgemeinde für diesen Einsatz, der weit über das notwendige Maß hinaus gegangen ist. Die allerbesten Wünsche und Gottes Segen für das neue Leben im Ruhestand, das durch die große Familie und durch die vielfältigen Talente und Fähigkeiten gewiss nicht allzu ruhig sein wird. Und die Pfarrgemeinde freut sich natürlich darüber, wenn sich Lisbeth weiterhin mit ihrer großen Erfahrung, ihrer Umsicht und ihrem menschenverbindenden Wesen einbringt.



HERZLICH WILLKOMMEN

Drei neue Gesichter gibt es seit der Pensionierung
von Lisbeth Reiter in Großlobming.

Wir wollen auf diesen zwei Seiten die neue Pfarrsekretärin
Karin Sammt, Cornelia Preisler, die Ansprechpartnerin für
den Friedhofsbereich und Angelika Egger-Wolf, Fachreferen-
tin für alle Freiwilligentätigkeiten vorstellen.



5 Fragen an ... KARIN SAMMT

Neue Pfarrsekretärin Großlobming und Kleinlobming
karin.sammt@graz-seckau.at, Tel: 03512 82643

Er- zähle bit- te ein bisschen über dich: Woher kommst du, wie schaut deine Laufbahn aus, was machst du privat gerne?

Aufgewachsen bin ich mit meinen drei Geschwistern in der Rachau. Nach der Volksschule in der Rachau und der Hauptschule in Knittelfeld besuchte ich die HLW der Schulschwestern in Graz-Eggenberg. Nach der Matura verschlug es mich nach St. Pölten, wo ich die Ausbildung zur Diätologin absolvierte. Im November 1993 begann ich meine Tätigkeit als Diätologin bei der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Graz, wechselte dann 2000 ins LKH Judenburg. Nach der Geburt unseres dritten Sohnes 2002 beschloss ich, zuhause zu bleiben. Als meine Jungs im Volksschulalter waren, übernahm ich in Lind die Verantwortung für Ministranten, es war eine schöne Zeit, in der ich auch viel über den Ablauf in der Pfarre und in der Messe gelernt habe und sich wunderbare Freundschaften entwickelt haben. Seit 2010 darf ich nun als Pfarrsekretärin arbeiten. Ich wohne mit meiner Familie in Lind. Lesen

und wandern zählt zu meinen Hobbies. Da meine Männer alle den Jagdschein haben, habe auch ich vor einigen Jahren die Jagdprüfung abgelegt und gehe hin und wieder in Kleinlobming auf die Pirsch.

Hast du dich in unserer Pfarre schon eingelebt?

Ja, das war nicht schwer, da ich herzlich und sehr offen empfangen wurde. Mit Pfarrer Dr. Robnik habe ich einen Chef, mit dem ich alle Termine und Fragen gut klären kann und der meine Arbeit durch seine freundliche und umsichtige Art unterstützt und wertschätzt. Da jede Pfarre ihre besonderen Feiern und Gepflogenheit hat, bin ich sehr froh, dass mir Lisbeth Reiter, Irmtraud Pichler und Maria Wolf mit Informationen zur Seite stehen. Auch mit den Wirtschaftsräten der beiden Pfarren habe ich sehr wertvolle Ansprechpartner, sodass ich auch hier gut arbeiten kann und die Arbeit dieses wichtigen Gremiums unterstützen kann.

Was fällt dir auf, was ist das Besondere an den Pfarren Klein- und Großlobming?

Ich finde es ganz toll, wie viele ehrenamtlich Engagierte es in den Pfarren Groß- und Kleinlobming gibt. Es sind zwei sehr aktive Pfarren, wo man richtig zum Mittun angesteckt wird. Besonders schön ist es auch zu sehen, wie aktiv der Kindergarten am Pfarrleben teilnimmt.

Was ist dir wichtig bei deiner Arbeit?

Ein guter Ansprechpartner für Haupt- und Ehrenamtlichen in der Pfarre, eine Anlaufstelle für Menschen in freudigen und traurigen Situationen und ein Bindeglied zwischen unserem Herrn Pfarrer und der Pfarrbevölkerung zu sein. Wichtig bei meiner Arbeit ist mir vor allem ein gutes Miteinander.

Welche Rolle spielt für dich der Glaube?

Der Glaube spielt in meinem Leben eine große Rolle, dabei aber nicht nur das Gebet und die Feier der Hl. Messen, sondern vor allem auch die Gemeinschaft und das Miteinander.



CORNELIA PREISLER

Ansprechpartnerin für Friedhofsbereich

Tel: 0676 / 87 42 67 14

cornelia.preisler@graz-seckau.at

Mein Name ist Cornelia Preisler und ich arbeite seit neun Jahren für die Diözese Graz-Seckau als Pfarrsekretärin.

Ich wohne gemeinsam mit meinem Mann und meinem vierjährigen Sohn in Judenburg. Neben meinem Tätigkeitsbereich für den Seelsorgeraum Knittelfeld bin ich auch als Pfarrsekretärin für die Pfarre Pöls tätig. Seit September 2023 gehört der Friedhofsbereich der Pfarren Groß- und Klein-

lobming zu meinen Aufgabengebieten. Hier bin ich vor allem für Grabvergaben, Grabrechtsverlängerungen, Verrechnung und den Schriftverkehr zuständig. Nach telefonischer Terminvereinbarung bin ich auch vor Ort für Begehungen, Besprechungen usw. anwesend. Begräbnisaufnahmen erfolgen direkt über die Pfarrkanzlei. Wenn ich gerade nicht im Büro oder auf einem Friedhof unterwegs bin, verbringe ich meine Zeit am liebsten mit meiner Familie oder einem guten Buch!

Ich freue mich auf viele gute Begegnungen!



ANGELIKA EGGER-WOLF

Fachreferentin Engagementförderung

Seelsorgeraum Knittelfeld

Tel: 0676 8742 22785

angelika.egger-wolf@graz-seckau.at

EHRENAMT: EHR-FÜLLTSEIN, EHR-FAHRUNGENTEILEN, KIRCHEEHR-LEBBARMACHEN.

Mein Name ist Angelika Egger-Wolf, ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in St. Marein-Feistritz. Seit 1. September halte ich die Stelle als Fachreferentin für Engagementförderung im Seelsorgeraum Knittelfeld inne. Das ehrenamtliche Zusammengreifen ist mir persönlich ein großes Anliegen. Ich kann mein ehrenamtliches Engagement als Pfarrgemeinderatsmitglied in St. Marein-Feistritz ausleben, vor allem wenn ich unsere Minis betreue.

Während meiner Tätigkeit bei Toni`s Freilandeier schloss ich berufsbegleitend das FH Studium für Marketing und Verkauf in Graz ab. Aktuell bin ich im Abschluss des Masterstudiums für Angewandte Ethik an der Uni Graz.

Meiner Freude am gemeinsamen Weiterentwickeln und Gestalten kann ich fundiert, durch Ausbildung und berufliche Erfahrungen im Bereich Projekt- und Prozessmanagement, durch diese Projektanstellung nachkommen.

Der Seelsorgeraum Knittelfeld hat sich für das Pilotprojekt „Fachreferent:in für Engagementförderung“ beworben und startet mit vier weiteren Seelsorgeräumen (Rein, Weiz, Graz-Ost, Voralpe) in dieses fünfjährige Projekt. Unsere Kirche lebt

mit und von Ehrenamtlichen! Sie machen das kirchliche Zusammenleben und die Lebendigkeit in den Pfarren aus. Es ist schön zu sehen und wichtig hervorzuheben, dass Ehrenamt in Österreich breit aufgestellt ist und insgesamt wächst. Fast jede zweite Österreicherin und jeder zweite Österreicher ist gemeinnützig aktiv (Freiwilligenbericht Österreich).

Aufgrund vielfältiger gesellschaftlicher Veränderungen befindet sich auch das Ehrenamt im Wandel. Es gilt diesen Wandel wahrzunehmen und neue Wege des Engagements zu schaffen oder Bestehendes zu stärken.

Ich freue mich, dass die Pfarren Großlobming und Kleinlobming auf ein ausgesprochen lebendiges Pfarrleben aufbauen können. Sehr gerne bin ich Ihre Ansprechpartnerin, wenn es darum geht einen gezielten Blick auf das Ehrenamt vor Ort zu werfen. Wer übernimmt welche Tätigkeiten ehrenamtlich? Was braucht es, damit es unseren freiwillig Aktiven vor Ort in ihrem Tun für die Pfarrgemeinde gut geht?

Die Menschen vor Ort können so viel - wir als Kirche haben Möglichkeiten, diesen Talenten und Gaben Raum zu geben und damit die Kirche zu bereichern.

Pfarrfest



Sonntag 25. Juni

Zu Peter & Paul wird in Großlobming das Pfarrfest gefeiert. Auch heuer war uns das Wetter wieder hold und die Wallfahrer aus Kleinlobming mit Diakon Mag. Hans Glück und den Ministranten konnten bei Sonnenschein unter Begleitung des Musikvereins in unsere Pfarrkirche einziehen.

Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor Großlobming, gemeinsam mit der Männer-Singgruppe „Die Lobminger“ sehr festlich musikalisch umrahmt. Diakon Mag. Hans Glück hat unseren Pfarrer vertreten, der wegen seiner Knieverletzung als Gast dabei war. An diesem Festtag findet auch immer die Prozession um die Kirche statt, wo an den vier Initienaltären um Segen gebetet wird.

Es gab Anfang Juni die äußerst gelungene Lange Nacht der Kirchen, es folgte im Juli das Gemeindefest mit Eröffnung des ADEG Marktes, daher verzichtete man heuer auf das Fest mit Grillerei und Zelt. Der Pfarrgemeinderat bereitete jedoch den Kirchenbesuchern eine nicht minder schöne Agape mit hausgemachtem Gebäck und Kuchen. Dieses konnte man genießen bei den Klängen der „Lobminger Holzbläser“. Ein großes Dankeschön an Bernd Bodler, der uns mit seinem Ensemble dieses großartige Vormittagskonzert geboten hat und für die launigen Gedichte, vorgetragen von Ensemblemitglied Renate Perner. Stimmungsvolle Feste können nur entstehen, wenn viele sich einbringen und viele dabei mitwirken.

Irmtraud Pichler



Bartolomäuswallfahrt

27. August 2023

Auch dieses Jahr fand am bei herrlichem Wetter die traditionelle Bartholomäuswallfahrt nach Kleinlobming statt. Schön war es, dass auch Jugend mitgegangen ist. Jakob und Simon haben abwechselnd das Kreuz getragen. Vielleicht eine Motivation für die kommenden Wallfahrten für unsere Jugend.

Renate Eichberger



Sonntag für Ehe- und Geburtstagsjubilare

17. September 2023



Eine sehr festliche Stimmung war beim Gottesdienst für Ehejubilare und für die vom Seniorbund eingeladenen Geburtstagesjubilare spürbar. Viele

Jubelpaare ab dem 25. Ehejubiläum und Geburtstagesjubilare sind dieser Einladung gefolgt, um in Dankbarkeit auf erfüllte Jahre zurückzublicken. 60 gemeinsame Jahren durften Christine und Alois Sontacchi und Heide-Lore und Hubert

Ritzmeier feiern, und dies in bester Gesundheit und voller Lebensfreude. Der unschätzbare Wert menschlichen Lebens und das Geschenk menschlicher Gemeinschaft über Generationen hinweg möge uns allen bewusst sein.

Für alle Jubelpaare berührend war die feierliche Segnung durch Pfarrer Dr. Robnik. Gottes Segen möge die Ehepaare durch ihr weiteres Leben begleiten, damit auch sie ihren Familien und ihrem Umfeld Segen sein können. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes durch den Kirchenchor trug weiters zur Festlichkeit bei. Der Pfarrgemeinderat lud zu einer Agape mit Wein, Kaffee und hausgemachtem Gebäck, wo man sich noch sehr nett und gemütlich unterhalten hat.

Irmtraud Pichler



Pfarrerausflug



Wallfahrt zum Augustiner Chorherrenstift nach Voral

Über das Alpl nach Voral führte uns der heurige Pfarrerausflug am 7. Oktober 2023. Das Augustiner Chorherrenstift wurde 1163 von Markgraf Otakar III. von Steyr als Zentrum des religiösen Lebens, der Kultur und der Bildung in der nördlichen Oststeiermark gegründet.

Das Stiftsgebäude in der heutigen Gestalt entstand zum größten Teil in der Zeit von 1619 bis 1731. In der prachtvollen barocken Stiftskirche feierten wir mit Pfarrer Dr. Robnik einen Wallfahrer- Gottesdienst, der von unserem Kirchenchor wunderschön musikalisch gestaltet wurde.

Die barocke Stiftskirche in Voral mit ihrer durchgehenden Freskierung ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Man könnte Stunden und Tage mit der Betrachtung der Bilder verbringen. Selbst unser Führer hat uns erzählt, dass ihm immer wieder neue Details an den Fresken auffallen. Zum

850 Jahr Jubiläum im Jahr 2013 wurde das Kircheninnere und die ebenso imposante Sakristei äußerst fachkundig restauriert. Heute leben 15 Chorherren im Stift Voral, Probst ist seit 2019 Mag. Bernhard Mayrhofer.

Nach dem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthof Kutschwirt erhielten wir eine Führung im Freilichtmuseum Voral. Die sehenswerte Sammlung alter bäuerlicher Bauobjekte mit originalem Inventar dokumentiert die oststeirische Arbeitswelt der vergangenen Jahrhunderte und zeigt das Leben der einfachen Bevölkerung.

Weiter ging es mit unserem „Nostalgie Bus“ Richtung Birkfeld, wo unser Pfarrerausflug im Restaurant des Forellenhofes Kulmer einen kulinarisch genussvollen und sehr gemütlichen Abschluss fand.

Irmtraud Pichler





Erntedankfest

7. Oktober 2023

Die vielen Kinder des Kindergartens, die neu gebundene Erntekrone, der festliche Schmuck mit den Erntegaben in der Kirche, die Bäuerinnen und Bauern und alle Großblöbinger:innen machten diesen Tag zu einem wunderbaren Festtag.

Im Namen der Bauernschaft begrüßte Josef Moser, wie jedes Jahr, den Herrn Pfarrer und alle Gäste im Kirchhof. Seine diesjährigen Gedanken richteten sich in die weite Welt, wo momentan neben vielen Krisen das Zusammenleben in unzähligen Kriegsregionen außer Rand und Band geraten ist. Sein Appell ergeht an jeden von uns, selbst weniger egoistisch zu sein, bewusster mit unseren Beziehungen, mit unserer Umwelt und nicht zuletzt mit uns

selbst umzugehen.

Zu-FRIEDEN-heit sollte wieder eine tiefere Bedeutung bekommen, dass so vieles in unserer Heimat nicht selbstverständlich ist.

Den Dank richtet er an alle, die zum Gelingen dieses schönen Erntefestes beigetragen haben, auch an jene, die oft in unserer Pfarre im Stillen arbeiten. Am Ende bleiben Freude mit und Dank an Gott für das reiche Erntejahr 2023. Unsere Bäuerinnen und der Pfarrgemeinderat luden alle Gäste im Anschluss an die Hl. Messe zu einer stimmungsvollen Agape im Kirchhof ein..

Bauernschaft Großblöbming



Erdachtes vergeht, Erlebtes bleibt!

Wir, die Jungcharleiterinnen Christina Waidacher und Sonja Steinmetz, freuen uns sehr, auf bereits zwei tolle Jungchareinheiten zurückblicken zu können. Freunde treffen, singen, spielen, basteln, Spaß haben ist das Motto unserer Treffen.

Diese bieten wir einmal im Monat am Montag Nachmittag für 1,5 Std im Pfarrheim Großblöbming an. Wir freuen uns auf euch!

Christina Waidacher





Ehejubiläumssonntag

Kleinlobming, 29.10.2023

Am Sonntag, den 29. Oktober, wurden die Ehejubiläumpaare in der Pfarrkirche geehrt. Herr Pfarrer Dr. Robnik spendete den Paaren einen Segen und ein kleiner Blumengruß wurde überreicht. Wir wünschen euch viele weitere gesunde und segensreiche Ehejahre.



Im Anschluss an die Hl. Messe wurde unsere neue Pfarrsekretärin Frau Karin Sammt der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Wir freuen uns, sie als neue Pfarrsekretärin in unseren beiden Pfarren begrüßen zu dürfen und wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und eine gute Zusammenarbeit.

Doris Moitzi

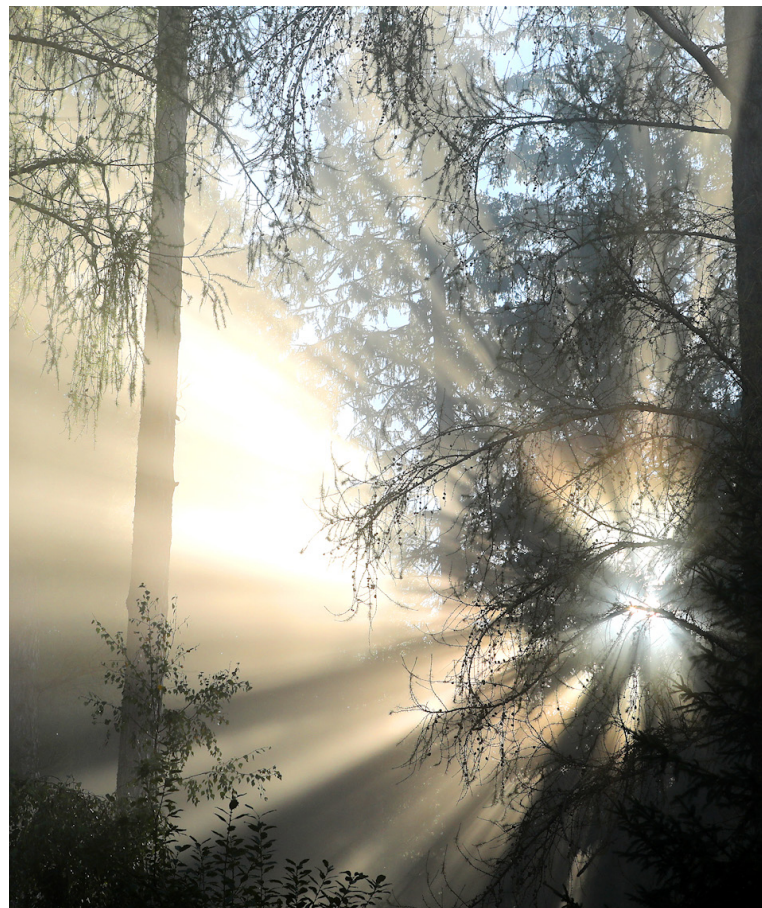
Danke für 20 Jahre Mesnerin

Burgi Steiner

Zu Mariä Himmelfahrt wurde Frau Burgi Steiner für ihre 20 jährige Tätigkeit als Mesnerin geehrt. Herr Pfarrer Dr. Robnik bedankt sich bei ihr für ihre ständige und wertvolle Tätigkeit und ihren Einsatz.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Maria Wolf



SO
ERREICHST
DU UNS



WUSSTEST DU, DASS...

WISSENSWERTES AUS UNSERER HEIMAT

Elfi Lukas ist am 17. Juli 2022 88-jährig verstorben. Sie hat mehrere Bücher über das obere Murtal geschrieben. Eines ihrer letzten Bücher war „Von Marterl zu Marterl - Flurdenkmäler im Oberen Murtal“.

Es sind gekürzt dargestellt:

1. Die Gedächtnis- und Wegkreuze: Es sind dies Holzkreuze mit Christusfigur. Auch eine Tafel, die ein Geschehen beschreibt, das sich am betreffenden Ort abgespielt hat, ist häufig angebracht. Auch heute werden solche Gedächtnisstellen z.B. bei einem tödlichen Verkehrsunfall errichtet. Viele alte Wegkreuze wurden durch einen gemauerten Bildstock ersetzt. Der Name „Kreuz“ blieb erhalten.

2. Der Säulen und Tabernakelbildstock: Es ist eine ca. 2 m hohe Säule mit gemauertem Häuschen, in das man eine Kerze stellen konnte. Er

ist bei uns eher selten.

3. Das Marterl: Marterln sind bildhafte Darstellungen des gekreuzigten („gemarterten“) Christus.

4. Der Kapellenbildstock: Der gemauerte Bildstock wurde häufig mit einem Vordach und Säulen versehen. In seiner Nische befinden Heiligenfiguren, Kreuze und Bilder.

5. Flurkapelle: Flurkapellen reichen vom großen Kapellenbildstock bis zu geschlossenen kleinen Bauwerken (Dorfkapellen) mit oder ohne Betstühle. Mit Genehmigungen des Bischofs können in ihnen sogar Messen gefeiert werden.

In ihrem Buch beschreibt Elfi Lukas auch mehrere Kreuze und Kapellen im Lobmingtal. In den nachfolgenden Ausgaben unseres Pfarrbriefes werde ich

Auszüge mit Beschreibungen aus ihrem Buch bringen.



Bartholomäus Reiter



PFARRAMT GROSSLOBMING

Murweg 1, 8734 Großlobming
Tel. 03512 82957

Kanzlezeiten:

Montag: 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 14:00 - 15:00 Uhr

telefonisch erreichbar:

Montag - Freitag: 09:00-12:00



PFARRAMT KLEINLOBMING

Kirchengasse 1, 8734 Kleinlobming
Tel. 03516 2203

Jeden Freitag: 15:00 - 16:00 Uhr



Außerhalb der Bürozeiten:

Pfarrer Dr. Alfred Robnik
Tel. 0676 8742616
dr.robnik@aon.at

Bei Sterbefällen:

Maria Wolf Tel. 0664 3835432

IMPRESSUM

Herausgeber: Begegnung - Pfarrblatt römisch-katholische Kirche, 8734 Großlobming, Murweg 1 und 8734 Kleinlobming, Kirchengasse 1, Telefon und Fax +43 3512 82957, DVR: 0029874(10308)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Dr. Alfred Robnik

Redaktionsteam: Alfred Robnik, Maria Stradner, Rosmarie Waidacher, Irmtraud Pichler, Gregor Kristandl, Maria Bodler, Bartholomäus Reiter, Doris Moitzi, Irene Ahm, Josef Moser, Maria Wolf, Christina Waidacher, Renate Eichberger, Daniela Deyer-Wächter und Kinderteam

Wir freuen uns über Ideen, Wünsche, Vorschläge für mögliche Pfarrbriefbeiträge unter: pfarrbrief.grosslobming@ainet.at

Bildnachweis: Johann Riegler

Druck: Gutenberghaus, Knittelfeld

Auflage: 950 Stk

Der Pfarrbrief erscheint 2-3x pro Jahr und dient der Information und der Verkündigung

AUS DEM KINDERGARTEN Ein Licht leuchtet auf!



Bei der Geburtstagsfeier im Kindergarten hören wir: „Du hast das Licht der Welt erblickt!“ „Du bist heut Geburtstagskind, doch jeden Tag ein Sonnenkind!“ ...

Jeder Mensch kann Licht ins Dunkel seiner Welt bringen, dort, wo er Vertrauen bringt, Wohlwollen und Verständnis, Versöhnung und Hoffnung. Trost und Heilung, wo er Gutes denkt und tut. Das ist es, was Jesus uns sagt. Der Hl. Martin oder Bischof Nikolaus waren solche Menschen, Jesusfreunde, derer wir uns im Kindergarten jedes Jahr besonders erinnern. Sie



waren engagiert für ihren Glauben, lebten im Vertrauen auf Gottes Liebe und gaben diese weiter. Mit ihrem Leben und Tun setzten sie ein Hoffnungszeichen so wie viele andere Heilige auch. Mit ihren Geschichten sind sie uns Vorbild und sollen Mut geben, dass auch wir ein Bote des Lichts sein können. Ganz klein. Jeden Tag.

Weil der, der aus Liebe etwas gibt, nicht nur etwas schenkt, sondern in diesem Geschenk auch sich selbst.

„Guter Gott, schenke unseren Herzen ganz viel Licht. Lass das Licht in uns sein, in uns selbst. Lass es in unserem Herzen leuchten und aus unserem Herzen heraus strahlen. Amen“



ANMELDUNG KINDERGARTEN

Über den AnmeldeLink auf unserer Homepage kiga-grosslobming-graz-seckau.at/ können Sie Ihr Kind bei uns im Kindergarten für Herbst 2024 vormerken.

Kinder der Gemeinde Lobmingtal und Pfarre Großlobming haben Vorrang.

Nach Ostern werden Sie darüber informiert, ob ihr Kind im neuen Kindergartenjahr einen Kindergartenplatz bekommen hat.

Am 3. Adventssonntag, 17. Dezember gestaltet der Kindergarten den Gottesdienst um 10 Uhr.

Am Donnerstag, 1. Februar, um 17 Uhr, feiern wir gemeinsam Lichtmessfeier mit Kerzensegnung.



UNTERWEGS MIT DER EKI-Gruppe

Lobmingtal

Zu den Themen: Milchgebiss, kindgerechte Mundhygiene, Zahnen, Schnuller, Fläschchen & Co. besuchte uns eine Zahngesundheitspädagogin. Fr. Metzler begeisterte die Kinder mit einer tollen Geschichte und beantwortete viele Fragen der anwesenden Mamis.

Unsere nächsten Höhepunkte sind das Laternenfest, das Adventkranz-Binden, der Besuch vom Nikolaus und ein Krippenbesuch in die Pfarrkirche.



**DU
MÖCHTEST
AUCH ZU UNSEREN
TREFFEN KOMMEN?**

Wann: jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat
Zeit: von 09:00-11:00 Uhr
Wo: im Gemeindeamt Kleinlobming,
1. Stock

Anmeldung unter 0664/4355681
Ahm Irene

Kleinlobming

ADVENTKRANZ- WEIHE

Am 1. Adventsonntag,

3. Dezember wird die Adventkranzweihe vom Kirchenchor feierlich umrahmt werden. Beginn der heiligen Messe um **8.30 Uhr**.

Im Anschluss an die hl. Messe findet eine Agape vom Pfarrgemeinderat statt. Es besteht auch die Möglichkeit Keksteller zu erwerben.



ben.



STERNSINGER KLEINLOBMING

Die heiligen drei Könige werden euch nächstes Jahr wieder kommen.

4.1. Sonnberg 1 und 2,

Hintertal - Kindergruppe

5.1. Dorf und Kirchengasse - Sängerrunde

6.1. Mitterlobming, Hausergraben,
Meran-, Gaberlstraße - Kirchenchor



Kleinlobming

HERBERGSSUCHE

Auch heuer werden wir wieder auf Herbergsuche gehen.

Wir werden

am **08.12.2023** zu Mariä Empfängnis die Gottes Mutter Maria aus der Kirche verabschieden und

am **22.12.2023** wird sie wieder durch die Schulkinder bei der Rorate in der Kirche empfangen.

Wer bei diesem schönen Brauch dabei sein möchte und sein Haus für die Mutter Gottes öffnet, soll sich bitte bei PGR Vorsitzende Maria Wolf unter der Tel. Nr. 0664/38 35 432 melden.

STERNSINGER GROSSLOBMING

Segen für das Neue Jahr bringen die großen und kleinen Könige

vom 27. bis 30. Dezember und vom 2. bis 5. Jänner in die Häuser und Wohnungen in der Pfarre Großlobming.

Wir bitten, die Sternsinger freundlich aufzunehmen.

Die genauen Termine mit Besuchsgebiet werden ab Mitte Dezember im Schaukasten und in der Gemeindeapp bekannt gegeben.



Herzliche Einladung zur

Adventfeier.

Am 15. Dezember um 18 Uhr
in der Pfarrkirche Großlobming

Es singen und musizieren:

Chorkids

Die Lobminger

Klarinetten Quartett

Lobming Brass

Die Bläserlinge



Schwester Eva-Maria feiert im Februar ihren **80. Geburtstag**. Auf unsere Einladung wird sie am Sonntag, dem **4. Februar** beim Gottesdienst in Großlobming dabei sein. Für uns als Pfarrgemeinde ist es ein Bedürfnis und eine große Freude, ihr im Rahmen dieses Gottesdienstes zu gratulieren. Musikalisch umrahmt wird die Messe vom Kirchenchor. Nach dem Gottesdienst laden wir zu Agape, damit für die Pfarrbevölkerung und die vielen Mitbegleiter von Eva-Maria aus ihrer Zeit in unserer Pfarre Gelegenheit zum Gratulieren und zum Zusammentreffen besteht. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Liebe interessierte und neugierige Lobmingtalerinnen und Lobmingtaler!

LIMA startet wieder!

Herzliche Einladung zu einer

Schnuppereinheit, in den Pastoralraum der Pfarre Großlobming.

Vorweg einige Infos: LIMA ist nicht die Hauptstadt von Peru, sondern ein zweistündiges Angebot zu einem (aktuellen)

Thema, das von mehreren Ebenen unter Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beleuchtet wird: in Form von Gruppen, im Team oder auch einzeln.

Unterschiedliche **Bewegungsübungen, psychosomatische**

Erfahrungen, Gedächtnistraining sowie Spaß und Spiel kommen zum Einsatz immer mit dem Ziel unsere Talente und Fähigkeiten zu festigen, zu trainieren und zu verbessern.

Die Schnuppereinheit findet am **Mittwoch 10. Jänner 2024 von 9.00 bis 11 Uhr statt.**

Bitte um telefonische Anmeldung von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 unter 03512 82 957 o d e r von Dienstag von 10.00 bis 11.30 unter 0680 24 78 134

Ich freue mich auf die Schnupperstunde

Hermine Pusswald

Spiel und Spaß mit der Kirchenmaus



„Oma, die Trommel war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“
 „Tatsächlich?“, freut sich die Oma.
 „Ja, Mama gibt mir jeden Tag 1€, damit ich nicht damit spiele!“



Weihnachtsrätsel



Die Lösung gibt es auf Seite 2.



www.raetseldino.de



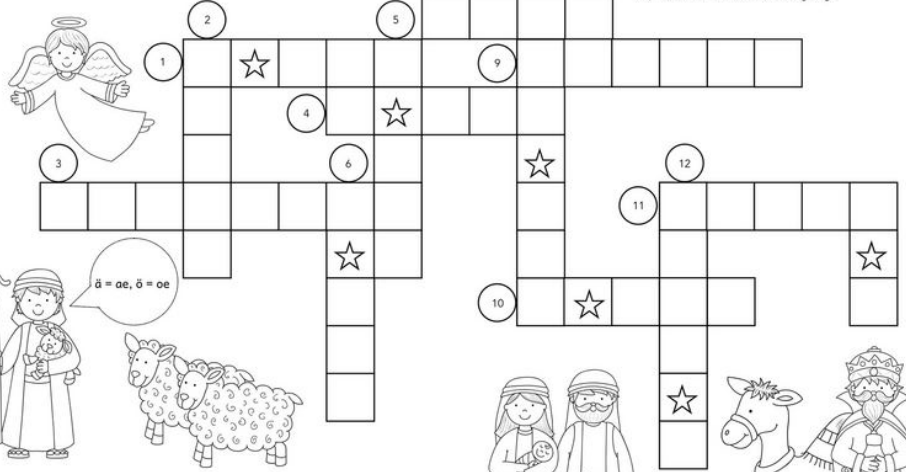
„Warum können Weihnachtsbäume nicht gut häkeln? Sie lassen immer die Nadeln fallen.“

- 1) Seine Geburt wird an Weihnachten gefeiert.
- 2) So heißt der Vater des Geburtstagskinds.
- 3) In diesem Monat wird Weihnachten gefeiert.
- 4) Dort kam das Kind zur Welt.
- 5) Er leuchtete vielen Besuchern den Weg.
- 6) Er ist ein Wesen mit Flügeln.

- 7) Er wird von Jesus auch Vater genannt.
- 8) In dieser Stadt wurde Jesus geboren.
- 9) Sie hüteten gerade ihre Schafe.
- 10) So heißt die Mutter des Kindes.
- 11) Die drei machten eine weite Reise.
- 12) Dort wurde Jesus hinein gelegt.

Images licensed by Kate Hadfield Designs

https://renewarkplatz.de/autor/124659/ichundsternenlicht



ä = ae, ö = oe

In dieses Land flüchtete die junge Familie:

— — — — —
 10 8 11 12 4 1 6



HALLO: ELTERN



NÄCHSTEN MAL!

Igel Kekse

- 200 g Mehl
- 200 g Butter
- 100 g Graumohn gerieb.
- Mandeln gerieb.
- 100 g Staubzucker
- 1 Pkg Vanillezucker

1. Mürbteig bereiten
2. Rollen formen und gleich große Stücke abschneiden
3. Kugelr formen, Ende spitz zulau- fend
4. Bei 180° ca. 10 -12 min backen
5. Den hinteren Teil mit Schokoglasur überziehen, mit Schokostreusel bestreuen
6. Mit Schokolade oder Lebensmittelstift Augen und Nase malen



Foto: www.yamtamtam.de

Konfetti Kekse

- 200 g Weizenmehl glatt
- 100 g Vollweizenmehl
- 200 g Butter
- 100 g Staubzucker
- Zitronenschale
- Kleines Ei
- 1 Pkg Vanillezucker
- Backkonfetti aus Zucker

1. Mürbteig bereiten, den Teig kühl stellen
2. Dünn ausrollen
3. Kekse ausstechen
4. Mit Eiklar oder Milch bestreichen
5. Mit Backkonfetti bestreuen
6. Bei 180°C hell backen

Eure Maria Bodler

Foto: www.danielas-foodblog.de

MARIAS
KOCH
UND
LESE
ECKE



Clara sammelt

von Ursula Poznanski
und Ina Hattenhauer



Eltern kennen das gut: Von jedem Spaziergang kommen sie mit 15 Tannenzapfen, 34 Blättern und etlichen Steinen zurück, weil die Kleinen an ihrer Seite ihren Sammeltrieb so richtig ausleben. Und so kommt es, dass man plötzlich im Büro noch Zapfen vom letzten Spaziergang findet und damit auch schöne Erinnerungen.

Wenn sich der Sammeldrang der Kinder aber nicht auf Zapfen und Blätter beschränkt, kann es schon eine echte Herausforderung werden. Im Kinderbuch „Clara sammelt“ hat die Titelheldin einen derartig ausgeprägten Sammeltrieb, dass sie neben nassen Teebeuteln, auch Staub aus der Familien-Wohnung, Schimpfwörter aus ihrem Umfeld und Wurst-Scheiben sammelt und ihrer Mutter damit den letzten Nerv raubt.

Ein sehr lustiges, hübsch bebildertes Buch, bei dem Eltern und Kinder was zu lachen haben. Und am Ende ist man dankbar dafür, wenn man zuhause unterm Bett „nur“ Tannenzapfen und keine alten Wurstblätter findet.

Edition Nilpferd, 48 Seiten

Eure Maria Stradner

KOMM MIT ZUM GOTTESDIENST

Grosslobming

Kleinlobming

Sa	2.12.	18:00	AbendGD mit Adventkranzsegnung Holzbläserensemble Bernd Bodler	
So	3.12.	10:00	1. Adventssonntag Adventkranzsegnung	08:30 1. Adventssonntag , Adventkranzsegnung und Cäcilienfeier, Kirchenchor
Fr	8.12.	10:00	Mariä Empfängnis , HL Messe, Kirchenchor	
So	10.12.	10:00	2. Adventssonntag Sängerrunde Kleinlobming	08:30 2. Adventssonntag Gottesdienst
Fr	15.12.	18:00	Adventkonzert Chorkids	
Sa	16.12.	06:00	Rorate mit Firmlingen, Frühstück	
So	17.12.	10:00	3. Adventssonntag Gottesdienst mit dem Kindergarten	08:30 3. Adventssonntag , Gottesdienst mit der Landjugend
Do	21.12.	18:00	Messe im Seniorenheim Holzbläserensemble mit Bernd Bodler	14:30 Adventmesse für die Senioren
Fr	22.12.			07:00 Rorate der Schulkinder
Sa	23.12.	18:00	Weihnachts-Vorabend GD, Herbergssuche	
So	24.12.	16:00 21:45 22:00	Heiliger Abend Kindermette Musikalische Einstimmung Christmette , Kirchenchor, Die Lobminger	08:30 Heiliger Abend Gottesdienst 22:30 Bläsergruppe in der Kirche, Musik 23:00 Christmette, Männerchor
Mo	25.12.	10:00	Christtag - Hochamt Sing/Spielgruppe	08:30 Christtag - Hochamt , Kirchenchor
Di	26.12.	08:30	Stefanietag Wein/Salzweihe, Holzbläserensemble mit Bernd Bodler	10:00 Stefanietag Gottesdienst
So	31.12.	09:00	Silvester, Jahresabschluss Gottesdienst	10:00 Silvester, Jahresabschluss Gottesdienst
Mo	1.1.	10:00	Neujahr Fest der Gottesmutter Maria	08:30 Neujahr , Hochamt
Sa	6.1.	10:00	Sternsinger Gottesdienst	08:30 Dreikönig , Hochamt
Sa	13.1.		Busfahrt nach Stift Admont Die Sing- und Spielgruppe gestaltet die Marien Vorabendmesse	
So	21.1.	10:00	Vorstellung Firmlinge , Sing-Spielgruppe	10:00 Vorstellung Firmlinge in Großlobming
Do	1.2.	17:00	Lichtmessgottesdienst Kerzenssegnung beim Kirchhof-Kreuz und Einzug in die Kirche, Gestaltung Kindergarten	
Fr	2.2.			18:30 Lichtmessgottesdienst
Sa	3.2.	18:00	Abendgottesdienst mit Kerzenssegnung	
So	4.2.	10:30	Lichtmess-Sonntag , Gottesdienst mit Schwester Eva-Maria zum 80. Geburtstag	08:30 Lichtmess-Sonntag Kerzenweihe
So	11.2.	17:00	Faschings-Gottesdienst	08:30 Faschingssonntag
Mi	14.2.	14:30	Aschermittwoch Andacht Aschenkreuz	08:00 Aschermittwoch Andacht Aschenkreuz
So	18.2.	09:30 10:00	Kreuzweg 1. Fastensonntag Gottesdienst	08:00 Kreuzweg PGR 08:30 1. Fastensonntag Gottesdienst
So	25.2.	09:30 10:00	Kreuzweg 2. Fastensonntag Wortgottesdienst	09:30 Kreuzweg Landjugend 10:00 2. Fastensonntag Gottesdienst
So	3.3.	18:00	Vorstellung Erstkommunion-Kinder und Suppen Sonntag , Sing-Spielgruppe	08:00 Kreuzweg Kirchenchor 08:30 3. Fastensonntag Gottesdienst
So	10.3.	09:30 10:00	Kreuzweg 4. Fastensonntag Gottesdienst	08:00 Kreuzweg Senioren 08:30 4. Fastensonntag Gottesdienst
So	17.3.	09:30 10:00	Kreuzweg 5. Fastensonntag Gottesdienst	08:00 Kreuzweg Firmlinge 08:30 5. Fastensonntag Gottesdienst
So	24.3.	10:00	Palmsonntag Segnung der Palmzweige und HL Messe, Gestaltung Kindergarten	08:00 Palmsonntag Palmweihe und Prozess und HL Messe, EK-Kinder, Musik

Dezember bis März 2024